



Gewässerausbau Rauenberg-Märzwiesen



>> Hochwasserschutz in der Stadt Rauenberg und im Verbandsgebiet des AHW – natürlicher Rückhalt und technische Maßnahmen

Viele kleinere, örtlich und überörtlich wirksame Hochwasserrückhaltebecken stellen als Alternative oder in Ergänzung zu flussbaulichen Maßnahmen an Gewässern wirksamen Hochwasserschutz für Menschen und Siedlungen sicher. Neben inzwischen 4 fertiggestellten HRBs, die alle so bemessen sind, dass ein 100-jährliches Hochwasserereignis und zusätzlich die Wassermenge des Klimaszenarios gespeichert werden können, wurden und werden aufwändige Renaturierungsmaßnahmen und Gewässerausbauten im Verbandsgebiet vorgenommen. In Rauenberg entstand auf dem ehemaligen Gelände des Ziegelwerkes Bott-Eder mitten im alten Ortskern ein attraktives Baugebiet – Märzwiesen –

durchflossen vom idyllischen Angelbach, der wie viele Gewässer im Laufe der Jahrhunderte in seiner natürlichen Existenz verändert wurde. Ziel der Renaturierungsmaßnahmen ist es, neben wirksamem Hochwasserschutz naturnahe Fließgewässerstrukturen wiederherzustellen und einen guten ökologischen und chemischen Gewässerzustand zu erreichen. Der Angelbach wird zur Lebensader der Natur mit vielfältigen Lebensbedingungen für Fische, Kleinlebewesen und Wasserpflanzen.

>> Jahrhunderthochwasser und schwere Unwetter

Unter einem Jahrhunderthochwasser versteht man die Pegelhöhe der Abflussmenge eines Gewässers, die im statistischen Mittel einmal alle 100 Jahre erreicht wird. Die Bedrohung geht aber vor allen Dingen von den immer häufiger wiederkehrenden schweren Unwettern aus. Bedingt durch die globale Erwärmung, Veränderung der natürlichen Überflutungsgebiete und weiterer Faktoren wird dieser Wert heute durch Hinzunahme eines Klimafaktors neu definiert.



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH



Hochwasserrückhaltebecken HRB
Dielheim-Baiertal 2007
Hohenhardter Hof 2009
Dielheim-Untertal 2009
Gauangelloch 2010
Maisbachtal 2011



Umbau Mühle Ebert, Dielheim (privat) 2010

Realisierter Gewässerausbau:
Rauenberg 1. BA
Umbau Klumpfsche Mühle
Gewässerausbau Märzwiesen

Geplant:
HRB Horrenberg – Umbau / HRB Mühlhausen – Umbau
Gewässerausbau, Mühlhausen / HRB Ochsenbachtal
Gewässerausbau, Rauenberg 2. BA
HRB Schatthausen / HRB Wiesloch
Umbau Rotes Wehr, Wiesloch / Gewässerausbau, Wiesloch



Stadt Rauenberg
Wieslocher Str. 21
69231 Rauenberg
www.rauenberg.de



Abwasser- und Hochwasserschutzverband Wiesloch
Bruchwiesen 1 | 69168 Wiesloch
Tel: 0 62 22 / 57 06-24 | Fax: 0 62 22 / 57 06-57
info@ahw-wiesloch.de | www.ahw-wiesloch.de

Ein Weg zu mehr Natur



11-2010 klimaneutral gedruckt

as-mediateam.de

Gewässerausbau
Rauenberg-Märzwiesen



Gewässerausbau Rauenberg-Märzwiesen



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH



>> Unterschätzte Gefahr und ihre Folgen

Viele erinnern sich noch an das dramatische Hochwasser 1969, das Rauenberg und den Raum Wiesloch heimsuchte. Spätestens aber seit Mai 2003, als ein weiteres schweres Unwetter niederging, war die ganze Region sensibilisiert. Hochwasser – wieder traf es in unerwartetem Ausmaß eine Region mit kleinen unscheinbaren Gewässern. Damit wurde Hochwasserschutz vom globalen Problem von Bund oder Ländern in die Verantwortung von regional betroffenen Gemeinden verlagert und stellt diese vor große Herausforderungen.

>> Mut zur Verantwortung

Im Januar 2004 übernahm der „Abwasserverband Leimbach-Angelbach“ zusätzlich zur Abwasserbehandlung die Aufgaben des Hochwasserschutzes und wurde in „Abwasser- und Hochwasserschutzverband Wiesloch“ (AHW) umbenannt.

>> Damit nichts passiert, wenn der Bach „voll“ ist

Der Ausbau des Angelbachs ist so bemessen, dass auch bei einem außergewöhnlichen Hochwasserereignis die zusätzlichen Wassermassen ohne Schaden anzurichten abfließen können. Zudem sorgen die vorgelagerten HRBs am Bachlauf des Angelbach dafür, dass erst gar nicht mehr Wasser in den Bach gelangen kann, als dieser maximal verkraftet.

>> Erlebnis Angelbach

Man sieht kaum noch etwas von den massiven Baumaßnahmen. Als sei er schon immer da gewesen, präsentiert sich der Spielplatz zwischen Angelbach und dem Trockenturm der alten Ziegelei. Der in diesem Bereich als Gewässerspielplatz umgestaltete Angelbach ergänzt sich als ideales Spielfeld. Nicht nur an heißen Tagen wird die Kiesinsel am Angelbach rege genutzt.

>> Innovativ – Wärme aus dem Kanal für Kindergarten

Die Nutzung alternativer und besonders regenerativer Energiequellen stellt eine weitere große gesellschaftliche Herausforderung dar. Rauenberg und der AHW haben dieses Thema nicht nur diskutiert, sondern umgesetzt. Der Kindergarten Märzwiesen wird aus dem Verbandskanal beheizt. Das Prinzip ist einfach: Das Rohabwasser wird über einen Wärmetauscher geleitet, der ihm einen Teil der thermischen Energie entzieht. Eine Wärmepumpe bringt diese Energie auf ein verwertbares Temperaturniveau und beheizt das Gebäude.

>> Hochwasser – die Gefahr wird kalkulierbarer

Auch wenn wir annehmen, dass ein Jahrhunderthochwasser immer noch eine Ausnahmeerscheinung ist, kann keine Entwarnung gegeben werden. Im Gegenteil: In jedem Jahr seit Beginn der Hochwasserschutzmaßnahmen gab es Unwetterwarnungen, schwere Gewitter mit Hagel und enormen Regenmengen in kürzester Zeit. Deshalb wird wirksamer Hochwasserschutz vornehmste Aufgabe des AHW bleiben – zum Schutz von Mensch, Tier und Landschaft im Einzugsgebiet.

